

# INHALT

## VORWORT ZUR TASCHENBUCH-AUSGABE 13

- 0 ZUM GELEIT: GRUSSWORTE 17
- 1 PROLOG: DAS PRIVATE IST POLITISCH 21  
Mein feministisches Erwachen 22; ... und wohin es führte 28  
**Margot Wallström: »Aktivismus und Diplomatie, also Mut und Geduld, ergänzen einander.« 40**
- 2 WARUM AUSSENPOLITIK FEMINISTISCH WERDEN MUSS 43  
Die Anfänge der feministischen Außenpolitik 43; Feminismus für alle 46; Gegen das Patriarchat, für mehr Sicherheit 50; Feministische Sicherheit jenseits des Nationalstaats 58; Fazit: Warum (feministische) Außenpolitik alle angeht 62  
**Toni Haastrup: »Zu Hause war nie ein Ort für mich.« 64**
- 3 DIPLOMATIE: IT'S A MAN'S WORLD 67  
Ein steiniger Weg 68; Weibliche Diplomatie in Deutschland 71; Faire Repräsentation nicht nur für Frauen 77; Frauen sichtbar machen 83; Unterdrückung und Gewalt – Frauenleben heute und gestern 86; Fazit: Divers und effizient 89  
**Valerie Hudson: »Es war eine lange verrückte Reise.« 91**

- 4 ALTE WEISSE MÄNNER IN DER THEORIE 93**  
 Mein persönliches Unbehagen **93**; Imperial Brotherhood.  
 Oder: Der Androzentrismus ist überall **95**; Was ist der  
 Mensch dem Menschen? **104**; Die Revolutionierung inter-  
 nationaler Beziehungen **113**; Epistemizid – Wissensver-  
 nichtung **117**; Mit der postkolonialen Brille **120**; Fazit: Alte  
 weiße Männer – zu wenig, um die Welt zu verstehen **126**  
**Nina Bernarding: »Gendern ist ein Ordnen von Macht.« 128**
- 5 DIE ANFÄNGE FEMINISTISCHER  
 AUSSENPOLITIK 131**  
 1915: Alles beginnt in Den Haag **133**; Die Resolution der  
 Frauen **138**; Delegationen mit einer Mission **141**;  
 1919: Ein Kontinent sortiert sich neu **143**; Frauen und  
 Friedensverhandlungen **152**; Seit 1920: Das kleine  
 Pflänzchen Hoffnung wächst **154**; Feministisches  
 Völkerrecht **156**; Fazit: Die Schultern der Riesinnen **167**  
**Chandra Mohanty: »Meine Loyalität galt nie einer  
 Institution.« 172**
- 6 FEMINISTISCHER AKTIVISMUS:  
 DIE UN-RESOLUTION 1325 175**  
 Im UN-Sicherheitsrat **175**; Die Idee eines Feministischen  
 Sicherheitsrats **180**; Die UN-Sicherheitsratsresolution  
 1325 **182**; Das Beispiel Kolumbien **193**; Das Beispiel  
 NATO **200**; Der Einfluss feministischer Zivilgesellschaft  
 auf UN-Resolutionen **203**; Deutschlands nationaler  
 Aktionsplan **206**; Von Kompromissen und Maximal-  
 forderungen **211**; Fazit: Wer mit Ungeheuern kämpft **213**  
**Sanam Naraghi Anderlini: »Wer kämpft für die  
 Menschenrechte? Es sind die Frauen.« 216**

**7 DER STATUS QUO FEMINISTISCHER  
AUSSENPOLITIK 219**

Schweden **222**; Kanada **228**; Frankreich **230**; Mexiko **233**;  
Spanien **236**; Deutschland **238**; Weitere Staaten mit  
einer feministischen außenpolitischen Agenda **242**;  
Mit langem Atem: Das Global Partners Network **245**;  
Mit kleinen Schritten **248**; Fazit: Wille zur Transfor-  
mation **251**

**Cynthia Enloe: »Wo sind die Frauen?« 253**

**8 ANGRIFFE AUF FRAUEN-, LGBTQI\*- UND  
MENSCHENRECHTE 255**

Netzwerken **256**; Power Over Rights **258**; Der Ursprung  
der Anti-Gender-Ideologie **259**; Die Alten, die  
Neuen und die Allies **262**; Die Verteidigung der inter-  
nationalen patriarchalen Gesellschaftsordnung **266**;  
Der Atlas der Zivilgesellschaft **270**; Die Mär von der  
Gender-Ideologie **273**; Antifeministische Strategien **276**;  
Was »Schutz des ungeborenen Lebens« wirklich  
meint **281**; Fazit: Ein Kampf ohne Pause **285**  
**Jennifer Cassidy: »Alte weiße Herren lehrten aus-  
schließlich über alte weiße Herren, und das machte  
mich wütend.« 288**

**9 FEMINISTISCHE GLOBALE GESUNDHEITS-  
POLITIK 291**

Covid ist ein feministisches Anliegen **292**; Das Menschenrecht auf Gesundheit **299**; Gesundheitsdiplomatie **301**; Koloniale Tendenzen In Gesundheitsfragen **304**; Globale Ungerechtigkeiten – Nord gegen Süd **308**; Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte **311**; Vergessene Gruppen der Gesundheitspolitik **315**; Fazit: Für eine feministische globale Gesundheitspolitik **317**  
**Beatrice Fihn: »Es ist absurd, dass Gewalt und Waffen als Garant (inter-)nationaler Sicherheit gelten.« 319**

**10 KEINE KLIMAGERECHTIGKEIT OHNE  
FEMINISMUS 321**

Von Frauen geführt **323**; Klimaschutz, ein zutiefst feministisches Anliegen **327**; Die Klimakrise betrifft nicht alle gleich **329**; Klimagerecht = menschengerecht **333**; Die Beherrschung von Natur und Frauen **337**; Die menschengemachte Klimakrise **341**; Klima und Sicherheit **345**; Bedenken und Anfeindungen **352**; Fazit: Klimagerechtigkeit und Feminismus – jetzt **354**  
**J. Ann Tickner: »Es ist völlig egal, was die Jungs machen; wir machen ohnehin viel interessantere Sachen.« 356**

11 FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN:  
ABRÜSTUNG ALS FUNDAMENTALE FEMINIS-  
TISCHE FORDERUNG 359

Meine persönliche Sicherheitslücke 359; In der Auf-  
rüstungsspirale 360; Waffen – ein Frauenkiller 364;  
Kernziel: Demilitarisierung 368; Abrüstung als feminis-  
tisches Kernanliegen in der Geschichte 371; Ein Nein  
zum Waffenhandel 379; Ein Nein zu Atomwaffen 383;  
Ein Nein zu Killer Robots 392; Fazit: Keine Sicherheit  
im Patriarchat 396

**Bonnie Jenkins:** »Es ist unsere Aufgabe, immer und  
immer wieder den Status quo zu hinterfragen.« 398

12 DIE ZUKUNFT DER AUSSENPOLITIK IST  
FEMINISTISCH 401

Hoffnungslos: Afghanistan 2021 403; Das CFFP-Mani-  
fest 411; Frieden und Sicherheit 413; Demilitarisierung,  
Abrüstung und Rüstungs(export)kontrolle 416; Menschen-  
rechte und Rechtsstaatlichkeit 417; Klimagerechtigkeit 418;  
Entwicklungszusammenarbeit 419; Migration 420;  
Globale Gesundheit 421; Dekolonialisierung von Außen-  
politik 422; Bekämpfung von antifeministischen Angriffen  
auf das Menschenrechtssystem 423; Teilhabe und  
Führung 424; Zusammenarbeit und feministische Zivil-  
gesellschaft 425; Fazit: Wandel und Wachstum 426  
**Samantha Power:** »Ich möchte diplomatischen  
Fortschritt schaffen.« 427

**13 FEMINISTISCHE AUSSENPOLITIK IN ZEITEN  
VON KRIEGEN UND KONFLIKTEN 429**

Putins Angriffskrieg auf die Ukraine **431**; Die feministische Revolution im Iran **445**; Fazit: Kurzfristige feministische Intervention und langfristige feministische Transformation **453**

**Madeleine Rees: »Die Samthandschuhe habe ich schon lange abgelegt.« 455**

**14 EPILOG 457**

Meine ganz persönliche Geschichte: CFFP statt UN **459**; Triple F\* **461**; Fazit: Von der Überwältigung zur Handlungsfähigkeit **464**; PS: Only the strong stay soft! **467**

**DANKE 468**

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 470**

**QUELLEN 474**